

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **60 (1980)**

Heft 6

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MITARBEITER DIESES HEFTES

Von *Arthur Häny* sind 1978 bei *Francke in Bern* Studien zum Heimatverhalten deutschsprachiger Autoren im achtzehnten, neunzehnten und zwanzigsten Jahrhundert erschienen. Der Essay-Band *«Die Dichter und ihre Heimat»* führt von Albrecht von Haller über Goethe und Hölderlin bis zu Kafka und Frisch.

*

Paul Lendvai schickte seinen Bericht aus Washington. Die von ihm geleitete Zeitschrift *«Europäische Rundschau»* (Wien) widmete ein Sonderheft dem 25. Geburtstag des Österreichischen Staatsvertrages.

*

Emil Lerch, alt Staatsanwalt des Kantons Luzern, ist 1903 in Zürich geboren. Studium der Rechte sowie der deutschen und französischen Philologie an den Universitäten Zürich, Heidelberg, Paris und Bern. Er hat mehrere juristische Bücher und Aufsätze verfasst. Entwurf einer luzernischen Strafprozessordnung. Zahlreiche Essays literarischen Inhalts sowie eine Monographie über Paul Claudel.

Übertragungen: *«Die Prinzessin von Cleve»* von Mme de la Layette. *«Peruanische Gesichte»* von V. G. Calderón und *«Das Leben des Abbé de Rancé»* von Chateaubriand.

*

Christian Lutz, 1940 in Winterthur geboren, studierte Wirtschaftswissenschaften an der Universität Zürich, wo er 1967 doktorierte. Von 1967 bis 1974 gehörte er der Redaktion der Neuen Zürcher Zeitung an, die er ab 1968 als Korrespondent für EG und NATO in Brüssel vertrat. Im Herbst 1980 wird er, der gegenwärtig Direktor der volkswirtschaftlichen Abteilung des Schweizerischen Bankvereins in Basel ist, die Leitung des Gottlieb-Duttweiler-Instituts für wirtschaftliche und soziale Studien in Rüschlikon übernehmen.

*

Prof. Fritz Stern spricht in Zürich am 24. Juni an der Universität im Rahmen einer Lehrveranstaltung von Prof. Rudolf Braun zum Thema *«Bismarck und sein Bankier Bleichröder»*.

Prof. Dr. phil. Arthur Häny, 8049 Zürich, Im Wingert 24

Paul Lendvai, A-1010 Wien, Peter Altenberggasse 31

Dr. iur. Emil Lerch, 6006 Luzern, Bellerivestrasse 8

Prof. Dr. oec. publ. Willy Linder, 8132 Egg, Brunnenwiese 58

Dr. oec. publ. Christian Lutz, 4125 Riehen, Im Finstern Boden 17

Dr. phil. Ernst Nef, 8037 Zürich, Nordstrasse 127

Hannah Petor, I-Jerusalem, P.O.B. 7262

Dr. phil. Elsbeth Pulver, 3012 Bern, Neufeldstrasse 19

Richard Reich, 8127 Aesch-Forch, Aeschstrasse 927

Prof. Dr. phil. Fritz Stern, USA-New York 100227, N.Y. 15, Claremont Avenue